

Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Mt 11,28

komm her
setz dich zu mir
und dann erzähle
welche Last dich drückt
was dir auf der Seele liegt

abnehmen kann ich sie dir nicht
aber leichter wird sie
wenn du sie mit mir teilst
und so spürst
du bist nicht alleine

und vielleicht
kannst du dann irgendwann
aufstehen
und weitergehen
bis zur nächsten Rast

Fronleichnam - A - Hausgottesdienst 14. Juni 2020

Was wir vorbereiten können:

- Suchen wir uns zu Hause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo wir uns wohlfühlen.
- Zünden wir eine Kerze an.
- Wenn wir mehrere Personen sind, teilen wir uns die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Wenn wir etwas singen möchten, legen wir uns ein Gotteslob bereit.

Kreuzzeichen:

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. V: Jesus Christus ist unter uns und schenkt uns seinen Frieden. A: Amen.

Lied: 282, 1 und 2 „Beim letzten Abendmahle...“ oder 144 „Nun jauchzt...“

Einstimmung V: Fronleichnam ist ein österliches Fest und der Erinnerung an das Letzte Abendmahl gewidmet. Die Motive Erinnerung, Lob, Gegenwart Jesu in Brot und Wein und geschwisterliche Gemeinschaft prägen den Festgottesdienst an diesem Tag, aber auch das Gebet zuhause.

Liedruf A: Wir empfangen, was wir sind... (GL 784,1 – GL-BB 797,1)

Lesung aus dem Neuen Testament: 1 Kor 10,16-17

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Korinth. Schwestern und Brüder! Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi? Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Wort des Lebendigen Gottes A: Dank sei Gott.

Liedruf A: Wir empfangen, was wir sind... (GL 784,1 – GL-BB 797,1)

Impuls zum Nachdenken

V: Jesus sagt: „Ich gebe euch mein Fleisch und Blut“ – Speise und Trank für uns. Jesus sagt: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel kommt“ – Leben für uns. Jesus sagt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – Auftrag an uns. Was heißt es Anteil zu haben am Leib Christi? – Frage an uns ganz persönlich. Wenn Sie zu zweit oder mehrere sind, können Sie über die Aussagen ins Gespräch kommen.

Liedruf A: Wir empfangen, was wir sind... (GL 784,1 – GL-BB 797,1)

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde.

Aus dem Hören und Bedenken des Wortes Gottes erwächst das Danken und Bitten.

L: Wir danken dir, Herr...

- für das Brot, gebrochen für uns am Abend vor deinem Leiden,
- für das Brot deiner Hingabe für uns,
- für das Brot, das uns Leben gibt. Wir danken dir, Herr...
- für deine wunderbare Gegenwart unter uns, wenn wir Eucharistie feiern,
- für das Brot, das uns zur Einheit zusammenführt,
- und für die Zuversicht, einmal am himmlischen Mahl teilnehmen zu dürfen. Amen.

Liedruf A: Wir empfangen, was wir sind... (GL 784,1 – GL-BB 797,1) Die

Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Da bedarf es nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es einfach die Namen von denen laut auszusprechen oder einen Zettel zu schreiben, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich. V: Jesus Christus, Brot des Lebens, wir bitten dich:

Wir können auf jede Bitte (unten) antworten: A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

- Stärke den Glauben, um dich im Brechen des Brotes zu erkennen. □
Schenke uns Vertrauen und Demut, deinem Wort zu glauben.
- Mache die Kirche zu einem sichtbaren Zeichen der Einheit.
- Öffne unsere Augen und Ohren für das Leid in der Welt: für die Hungernden, die Heimat- und Arbeitslosen.
- Sei in dieser Zeit allen einsamen und kranken Menschen nahe.
- Segne unser Land, unser Dorf und unsere Hausgemeinschaft.
- Lass unsere Verstorbenen in dir geborgen leben.

oder Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Menschen unserer Gemeinde haben sich heute am Fronleichnamfest zusammengefunden, um ihren Glauben zu bekennen. Wir bitten dich:

• In unserer Christengemeinde versuchen Familien und Gruppen und viele ehrenamtlich Engagierte Wege zu finden, die für Menschen von heute eine Hilfe sind, den Glauben an dich zu feiern, zu vertiefen oder zu ermöglichen. Begleite dieses Bemühen mit deinem Segen. *Stille* - Jesus, du Brot des Lebens.

• In unserem Pfarrverband treffen sich Woche für Woche Menschen zum sonntäglichen Gottesdienst, die ganz verschieden sind im Charakter, im Alter, im

Beruf, in ihrer Herkunft, in ihren Einstellungen und Begabungen. Fördere durch diese Feier die Achtung voreinander und lass uns bewusst werden, dass der gemeinsame Glaube an dich uns miteinander verbindet...

• In unserer Gemeinde engagieren sich Kinder, Jugendliche, erwachsene Männer und Frauen und ältere Menschen für ein lebendiges Gemeindeleben. Lass sie bei ihrem Dienst erfahren, dass ihnen der Einsatz Freude macht und nicht ins Leere geht...

• In unserem Pfarrverband leben Menschen, die »Wüste« durchmachen müssen: die Wüste einer seelischen oder körperlichen Krankheit, die Wüste zerbrochener Pläne und Beziehungen, die Wüste von Einsamkeit und Depression, die Wüste von Sinnlosigkeit. Lass sie den Glauben nicht verlieren, dass du auch ihnen Leben in Würde und Freude ermöglichen kannst...

• Bei uns wird oft still und unbemerkt viel Gutes getan. Lass uns den Wert eines Dienstes am Mitmenschen, bei dem es nichts zu verdienen gibt, nie vergessen.

P. Herr unser Gott. Wir haben Dir nun unsere Bitten vorgetragen. Erfülle diese unsere Bitten, die wir ausgesprochen haben aber auch jene, die wir privat in unseren Herzen tragen, durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Vater Unser

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat. A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du Maria A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Liedruf A: Wir empfangen, was wir sind... (GL 784,1 – GL-BB 797,1)

Gebet V: Gott, unser Vater, dein Sohn ist für uns zur Speise geworden. Schenke uns das Brot des Lebens, das uns mit dir und untereinander verbindet. Durch Christus, unseren Herrn. (Sonntagsbibel) A: Amen.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. A: Amen.